

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 09.08.2013

SR/BeVoSr/015/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	20.08.2013	Ö
Hauptausschuss	02.09.2013	N
Stadtvertretung	16.09.2013	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang

FB/Aktenzeichen:

1. Nachtragshaushalt 2013

Zielsetzung:

Mit der Verabschiedung des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2013 sollen alle Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres erfasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
und die Stadtvertretung beschließt,

- a) die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen;
- b) die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung und
- c) das ebenfalls beigefügte Investitionsprogramm.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 07.08.2013

Bürgermeister Voß am 09.08.2013

Sachverhalt:

Mit dem jetzt anstehenden Nachtragshaushalt sollen sowohl alle bereits eingetretenen als auch alle noch absehbaren Änderungen des Jahres 2013 erfasst werden.

a) Allgemeines

Die Verfahrensweise für die Aufstellung dieses Nachtragshaushaltes wurde bewusst etwas anders gestaltet als bisher üblich; so stand am Anfang nicht die Aufforderung zur Mittelanmeldung an die Fachbereiche, sondern der Fachbereich Finanzen hat den Gesamt-Verwaltungshaushalt durchgesehen und Kürzungen dort vorgeschlagen, wo Bedarfsanmeldungen und Rechnungsergebnisse regelmäßig abweichten, diesen Kürzungen konnte noch widersprochen werden.

Die durch FB 2 vorgeschlagenen Änderungen sind grün unterlegt, die Widersprüche und Anmeldungen der Fachbereiche wurden rosa gekennzeichnet.

b) Verwaltungshaushalt

Im Verwaltungshaushalt sinkt der Fehlbedarf von bisher	2.568.400,-- €
um	583.600,-- €
auf nunmehr	1.984.800,-- €

Dieses positive Ergebnis ist insbesondere auf die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer mit rd. 550 T€ (brutto) zurückzuführen.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind fortzusetzen.

Zur Erklärung der Entstehung des lfd. Defizits wird auf die beigefügte Liste der Entwicklung der Einzelplan-Salden seit 1991 bis jetzt verwiesen; deutlich ist erkennbar, dass die Kostensteigerungen aus den Einzelplänen 2 und 4 herrühren. Allein die Übernahme der Lauenburgischen Gelehrtenschule führt zu Mehrkosten von rd. 1,0 Mio. € im Jahr und die Mehrkosten bei den Schulverbandsumlagen ergeben sich zum Einen aus den Finanzierungskosten der neuen Gemeinschaftsschule und zum Anderen aus der Ausweitungen des Angebots der OGS.

Im Einzelplan 4 führen zusätzlich bereitgestellte Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen zu Mehrkosten von rd. 300 T€.

c) Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt ist neben etlichen kleineren Anpassungen des Bedarfs die Kostensteigerung bei der Südlichen Sammelstraße aufgeführt; im Verlauf der Bauarbeiten kommt es zu Mehrkosten von rd. 767 T€, wie jeweils im Fachausschuss berichtet.

Diese Mehrkosten sind vorläufig anhand des bisherigen Verteilungsschlüssels auf die Beteiligten verteilt worden, weil die Verteilungsberechnung vom Planungsbüro noch nicht vorliegt; hier können sich bis zur Sitzung noch

Änderungen in der Zuteilung ergeben. Der Eigenanteil der Stadt in 2013 beinhaltet auch die Anliegerbeiträge, da diese nach Abschluss der Maßnahme festgesetzt werden.

Eine Gesamtübersicht zu der Maßnahme ist beigefügt.

Der Kreditbedarf steigt um 177 T€ (Ausweisung in rot in der Kopfzeile der Übersicht) und ist mit der Kommunalaufsicht des Kreises bereits vorbesprochen; allerdings bleibt die endgültige Genehmigung vorbehalten, eine Genehmigung wurde jedoch bereits in Aussicht gestellt.

Die restlichen Deckungsmittel rühren aus den Verkaufserlösen aus dem Baugebiet Röpersberg her und beinhalten auch bereits den Ablösungsbetrag vom DRK für die Stellplätze.

d) Investitionsprogramm

Unter Bezugnahme auf die Darstellungen des Vermögenshaushaltes wurde das Investitionsprogramm entsprechend angepasst; geänderte Positionen sind orange unterlegt dargestellt.

Wichtigste Änderungen sind:

- Einführung Digitalfunk für die Feuerwehr,
- Reduzierung der Verkaufserlöse Röpersberg, weil nach 2013 nur noch zwei Grundstück verkauft werden können und
- Darstellung der Mehrkosten für den Ausbau der Straße Domhof unter Berücksichtigung von Anliegerbeiträgen.

Auch die Änderungen in der Gesamtfinanzierung in den drei Finanzplanungsjahren sind zur Verdeutlichung noch in der Kopfzeile der Liste in rot ausgewiesen; in der endgültigen Fassung werden die eingepplanten Kreditaufnahmen entsprechend angepasst.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Fehlbedarf Verwaltungshaushalt wird deutlich reduziert; im Vermögenshaushalt muss die Kreditaufnahme erhöht werden, um die begonnene Baumaßnahme zu Ende zu führen und im Investitionsprogramm kann die Kreditaufnahme in der Summe der drei Jahre gesenkt werden.

Anlagenverzeichnis:

Verschiedene Listen und Haushaltssatzung

mitgezeichnet haben: